

Auslandreisen = Voyage à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **67 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seele Japans

Zen-Gärten, Tempel, heisse Quellen und Teezeremonien



Torii-Tunnel in Kyoto. Foto z.v.g.

Japan zeigt sich heute als hochmoderne Industrienation mit ausgeprägtem Interesse an neuen Technologien. Die Menschen werden jedoch auch von traditionellen Wertvorstellungen und Überlieferungen mitgetragen, denen wir während der Zeit der blühenden Kirschbäume nachspüren werden.

Reiseleitung

Dr. Bruno Rhyner, Japanologe

1. Tag / Fr

Gegen Mittag Flug von Zürich nach Osaka. Ankunft am folgenden Morgen.

2. Tag / Sa

Nach der Ankunft in Osaka fahren Sie mit dem Shinkansen-Expresszug über die grüne südliche Hauptinsel Kyushu nach Nagasaki. 2 Übernachtungen.

3. Tag / So

Ein Ausflug auf den Berg und blumenreichen Nationalpark Unzen führt zu heissen Quellen und vulkanischen Dämpfen. Im Samurai-Dorf Shimabara erfahren Sie mehr über diese berühmte Kriegerkaste.

4. Tag / Mo

In Nagasaki durften sich westliche Händler niederlassen, koloniale Häuser und Kirchen zeugen davon. Ein trauriges Kapitel ist der Abwurf der Atombombe, der Peace Memorial Park erinnert daran. Sie besuchen den Glover-Garten mit Ausblick über die Bucht, die Handelsstation der Europäer auf einer vorgelagerten Insel und die katholische Kirche.

5. Tag / Di

Ein Bummelzug bringt Sie entlang der lieblichen Nordküste gemütlich zum Badeort Tamatsukurionsen. Hier logieren Sie dreimal in einem echten Ryokan mit eigenem Bad und vorzüglicher japanischer Küche (nur Zweierzimmer).

6. Tag / Mi

Ausflug nach Matsue, wo der berühmte Japan-Schriftsteller Lafcadio Hearn unterrichtete. Sie besichtigen die original erhaltene Samurai-Burg und die Stadt. Hier hat sich eine eigene Teezeremonie entwickelt. Am See steht das moderne Kunstmuseum.

7. Tag / Do

Ein Ausflug bringt Sie zur kiefernbestandenen Felsküste der Simane-Halbinsel und zum grossen, vielbesuchten Schrein von Izumo, dem ältesten spirituellen Zentrum Japans.

8. Tag / Fr

Quer durch die Hauptinsel Honshu fahren Sie zur Halbinsel Shimane. Unterwegs Halt im Adachi-Museum, berühmt für seine Gartenkunst und die exquisite Kunstsammlung. 1 Übernachtung in Hiroshima.

9. Tag / Sa

Die Fähre bringt Sie zur Insel Miyajima, wo Sie den Itsukushima-Schrein und das weltberühmte rote Torii besichtigen, das bei Flut im Meer steht. Mit dem Shinkansen geht es weiter nach Osaka. 1 Übernachtung.

10. Tag / So

Der Tempelberg Koya-san auf der Kii-Halbinsel ist ein berühmtes Pilgerzentrum der Shingon-Schule. Sie übernachten in einem alten Kloster (mit vegetarischem Mahl). Wandelnd durch den Wald mit japanischen Riesenzedern gelangen Sie zum Oku-no-in-Tempel, wo der Shingon-Gründer bestattet ist (nur Zweierzimmer).

11. Tag / Mo

Nara war vor Kyoto die Hauptstadt Japans. Sie besuchen den grossen, um 752 geweihten Buddha im Todai-ji und besichtigen den Horyuji, die vollständig erhaltene Tempelanlage aus der Asukazeit (7. Jh.), die zum UNESCO-Welterbe gehört. Fahrt nach Toba, 1 Übernachtung.

12. Tag / Di

Sie besichtigen die Perlenzucht auf der Mikimoto-Insel, die an die berühmten Perlentaucherinnen erinnert. Der Ise-Schrein aus dem 7. Jahrhundert, der sich durch seine schlichte Schönheit auszeichnet, ist das höchste Schinto-Heiligtum Japans. Fahrt nach Kyoto. 5 Übernachtungen in Kyoto.

13.–16. Tag

Kyoto – der grossartige Schlusspunkt Ihrer Reise – war 1100 Jahre lang das kulturelle Zentrum Japans. Viele Tempel, Schreine und Gärten haben sich bis heute erhalten. Ihr Reiseleiter hat hier etliche Jahre gelebt und führt Sie zu berühmten Orten wie dem goldenen Tempel, dem Steingarten des Ryoanji-Tempels, aber auch zu unbekannteren Sehenswürdigkeiten, wo man von Zen inspirierte Gärten in Ruhe geniessen kann. In Uji nehmen Sie in einem über 300-jährigen Teehäuschen an einer Teezeremonie teil. Ausflug zum spektakulären, in den Berg hineingebauten MIHO-Museum, gestiftet von Mihoko Koyama, einer der reichsten Frauen Japans.

17. Tag / So

Am Morgen Rückflug von Osaka nach Zürich, Ankunft am frühen Abend.

Verlängerung

Tokyo – 5 Seen – Fuji

Es besteht die Möglichkeit, in Tokyo 1 Woche zu verlängern und von dort auch die fünf Seen und den berühmten Fuji-Vulkanberg zu besuchen.

Bestellen Sie das Detailprogramm!

Termin

Freitag, 24. März – Sonntag, 9. April 2017

Preise

ab/bis Zürich CHF 8950.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 1600.–

(im Ryokan und im Kloster nur Zweierzimmer)

Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen

Flüge Zürich–Osaka retour, 2 Shinkansen-Fahrten, Fähren. Bequemer Bus, alle Eintritte und Besichtigungen, gute Viersternehotels, 3 Nächte in trad. Ryokan, 1 Nacht im Kloster (im Ryokan und Kloster nur Zweierzimmer)

Frühstück, 8 Abendessen und 1 Mittagessen

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Goldener Pavillon in Kyoto. Foto z.V.g.

Reiseleitung

Ihr Reiseleiter Dr. Bruno Rhyner hat sein Japanologie-, Psychologie- und Sinologie-Studium mit der Lizentiatsarbeit «Die Suche nach einer japanischen Identität» abgeschlossen. Auch seine Doktorarbeit «Morita-Psychotherapie und Zen-Buddhismus» befasste sich mit dem japanischen Menschen. Bruno Rhyner ist mit einer Japanerin verheiratet und lebte sieben Jahre in Japan. Er ist Vater eines Sohnes, Büchernarr und leidenschaftlicher Segelflieger. Als ehem. Lehrbeauftragter des Ostasiatischen Seminars der Universität Zürich (1988–2008), Jung'scher Psychotherapeut (www.brunorhyner.ch) und erfahrener Reiseleiter ist er bestens geeignet, Ihnen die Seele Japans nahezubringen.



Landschaften der Eleonore von Aquitanien

Unterwegs in Poitou, Touraine, Anjou

Sie reisen durch die spärlich besiedelten Landschaften Westfrankreichs und hören die komplexen Geschichten des Mittelalters, in denen Eleonore von Aquitanien – erst durch die Heirat mit Louis VII. Capet Königin Frankreichs, danach, mit Heinrich II Plantagenet verheiratet, englische Königin – eine zentrale Rolle spielt. Das reiche Kulturerbe umfasst romanische und gotische Klöster, Kirchen und Burgen, die zum Feinsten unseres Kulturerbes zählen. In Saumur und anderen Orten bereisen Sie ebenso das Loiretal mit seinen Renaissanceschlössern und -gärten, wie Sie in Talmont die raue Atlantikküste erleben. Es bleibt Zeit und Raum für Naturbetrachtung, Kontemplation und kulinarische Exkurse.



Grablege von Eleonore in Fontevraud. Foto z.V.g.

Reiseleitung

Dr. Daniel Kletke, Kunsthistoriker

1. Tag / Do

Ganz in der Nähe des Pariser Flughafens liegt St-Denis, der Gründungsbau der gotischen Architektur. Dort stimmen wir uns auf unser Thema ein und werden Abt Suger, «Erfinder» der Gotik und enger Berater Ludwigs VII., des ersten Ehemannes von Eleonore, kennenlernen. Danach geht es an die Loire nach Saumur. 4 Übernachtungen im Hotel Anne Anjou.

2. Tag / Fr

Traumhaft an der Loire gelegen, wird diese Bilderbuchstadt von ihrem Schloss überragt. Berühmt durch die Buchmalerei der Brüder Limbourg (1410), war es die Residenz des Herzogs Ludwig I. von Anjou. Auf bezaubernden Landstrassen geht es nach Angers, wo uns die weltberühmten Tapisserien (14. Jahrhundert) mit Szenen der Apokalypse erwarten. Zudem erwartet Sie die Kathedrale Saint-Maurice, deren erster Bau vom hl. Martin persönlich eingeweiht worden sein soll.

3. Tag / Sa

Fontevraud, die imposante romanische Abtei, die Eleonore ganz besonders liebte, ist auch Grablege für sie, ihren Mann und ihren Sohn Richard Löwenherz. Über Candès-Saint-Martin, Sterbeort des heiligen Martins, geht es nach Chinon zu einer der wichtigsten Burgen der Grafen von Anjou, wo Heinrich II. vom Verrat seines Sohnes Johann Ohneland erfuhr.

4. Tag / So

Via das «Dornröschen-Schloss» Ussé fahren wir am Fluss entlang nach Tours mit der wundervollen Kathedrale St-Gatien (Glasmalerei des 12. Jahrhunderts), die während der Jugend Eleonores im gotischen Stil erneuert wurde. Im Stadtteil St-Martin studieren wir das facettenreiche historische Erbe des berühmten Heiligen. Am Nachmittag widmen wir uns dem berühmten Renaissanceschloss und -garten von Villandry.

5. Tag / Mo

Dramatisch in einer Flussschleife positioniert, war Thouars Schaupunkt zahlreicher Scharmützel zwischen Plantagenets und Capets. In der Pilgerkirche von Aulnay betrachten wir eine der besterhaltenen romanischen Kirchenanlagen (1170). Die hiesige Romanik markiert mit der legendären Totenlaterne von Fenioux und der zugehörigen Kirche einen einsamen Höhepunkt. Eleonore hielt in Niort ihre berühmten Schiedsgerichte. Wir rasten auf dem lebhaften Markt. In Melle, einer kapitalen Station auf dem Jakobsweg, begrüßt uns bei St-Hilaire eine mächtige Reiterstatue. 5 Übernachtungen im Hotel Château du Clos, Chasseneuil-du-Poitou.

6. Tag / Di

Bei einer ausführlichen Stadtbesichtigung lernen Sie die filigrane Fassade der Kirche Notre-Dame-la-Grande ebenso kennen wie den ältesten christlichen Bau Frankreichs, das Baptisterium St-Jean. Ste-Radegonde macht mit dem Phänomen der Pilgerkrypta vertraut. Im Herrscherpalast verlebte Eleonore Teile ihrer Kindheit. Poitiers besass im Mittelalter mehr als 70 Kirchen!

7. Tag / Mi

Fünf Burgen und die schönsten romanischen Kapitelle des Poitou entdecken wir in Chauvigny. Ein Highlight ist der monumentale Freskenzyklus von Saint-Savin-sur-Gartempe, der umfangreichste der französischen Romanik. Weiter geht es im «Tal der Fresken» nach Montmorillon, wo wir die «Vermählung Katharinas mit Christus» bewundern. Über die staunenswerte merowingische Grablege in Civaux geht es zurück zum Hotel.

8. Tag / Do

Wir nähern uns der Atlantikküste, von wo aus ungezählte Fahrten von Eleonore und ihren unterschiedlichen Familienmitgliedern in Richtung England starteten. Wie ein Pfahl in der Brandung begrüßt uns in Talmont eine landschaftlich einmalig positionierte romanische Kirche. Dann fahren wir nach Angoulême, wo Sie die prachtvolle Fassade der Kathedrale St-Pierre bewundern, die deutliche Anklänge ans Périgord spiegelt.

9. Tag / Fr

Saintes bewahrt einige Monumente aus der Römerzeit. Über die Charente marschieren Sie zu den Kirchen, allen voran St-Eutrope, wo Sie authentisch die Cluniazenser und ihre spektakuläre Krypta erleben. Das an der Gironde-mündung gelegene mondäne Seebad Royan wurde nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg massgeblich mit einer Ästhetik à la Le Corbusier aufgebaut – ein willkommener Exkurs in die Nachkriegsmoderne.

10. Tag / Sa

Nun heisst es Abschied nehmen. Frühmorgens fahren wir nach Bordeaux und fliegen via Paris nach Zürich. Ankunft am späten Nachmittag.

Termin

Donnerstag, 4.– Samstag, 13. Mai 2017

Preise

ab/bis Zürich CHF 3440.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 440.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen

– Flüge Zürich–Paris / Bordeaux–Paris–Zürich
– bequemer Bus, alle Eintritte
– gute Mittelklassehotels, Halbpension

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Panorama von Saumur. Foto z.V.g.

Die schönsten Museen der Schweiz – Orte der Kunst

Baukunst für die Bildenden Künste: Im zweiten Band der Reihe *Die schönsten Museen der Schweiz* stellt der Schweizer Heimatschutz 50 Orte der Kunst vor. Entdecken Sie gelungene Verbindungen zwischen Kunst und Architektur aus verschiedenen Epochen, quer durchs Land im handlichen Postkartenformat.

Die Bauwerke, die als Plattform für künstlerisches Schaffen erbaut oder genutzt werden, sind besonders aufschlussreiche Zeugen ihrer Zeit und Ausdruck einer bestimmten Haltung. Die neue Publikation der zweiteiligen Reihe *Die schönsten Museen der Schweiz* zeigt die grosse Bandbreite dieser Haltungen auf – lassen Sie sich von der vielfältigen Auswahl zu einem Besuch und zur Auseinandersetzung mit Bauten, Kunst und Werten anregen. Eine Bestellkarte für das Büchlein liegt dieser Ausgabe von *Kunst + Architektur in der Schweiz* bei.



Museo Vincenzo Vela, Ligonetto.
Foto Christoph Oeschger

Einbände für *k + a* 2016

Sie können die vier Heftnummern des Jahres 2016 von *k + a* zu einem Buch binden lassen. Die Buchbinderei RUF AG in Bern offeriert zum Preis von CHF 60.– (zuzüglich MWSt. und Versand) einen mittelblauen Kunststoffeinband (Baladek) mit Kapitalband, weisser Prägung auf Rücken und Deckel sowie Klebebindung.

Bitte senden Sie die vier Nummern des 67. Jahrgangs 2016 spätestens bis zum 31. Januar 2017 direkt an RUF AG Buchbinderei Prägeatelier, Freiburgstrasse 420, 3018 Bern. Die Auslieferung wird gegen Ende Februar 2017 erfolgen. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf www.gsk.ch/de/zeitschrift-ka.html.

Reliures pour *a + a* 2016

Il est possible de relier les quatre numéros de la revue *Art + Architecture* de 2016. L'entreprise RUF AG à Berne propose, au prix de CHF 60.– (TVA et frais d'expédition non compris), une couverture encollée en tissu synthétique bleu-foncé avec impression en gris-clair sur la couverture et sur la tranche.

Nous vous prions de bien vouloir envoyer vos quatre numéros de la 67^e année 2016 au plus tard jusqu'au 31 janvier 2017 à l'adresse suivante : RUF AG Buchbinderei Prägeatelier, Freiburgstrasse 420, 3018 Berne. La livraison aura lieu vers la fin du mois de février 2017. La table des matières se trouve à la page www.gsk.ch/fr/revue-aa.html.